

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 13

Illustration: [s.n.]
Autor: Kambiz [Derambakhsh, Kambiz]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Retuschen

Kürzlich wurden in den USA zwei Einfamilienhäuser aus Kunststoff hergestellt. Irgend einmal muss ja die Verbetonisierung der Landschaft aufhören.

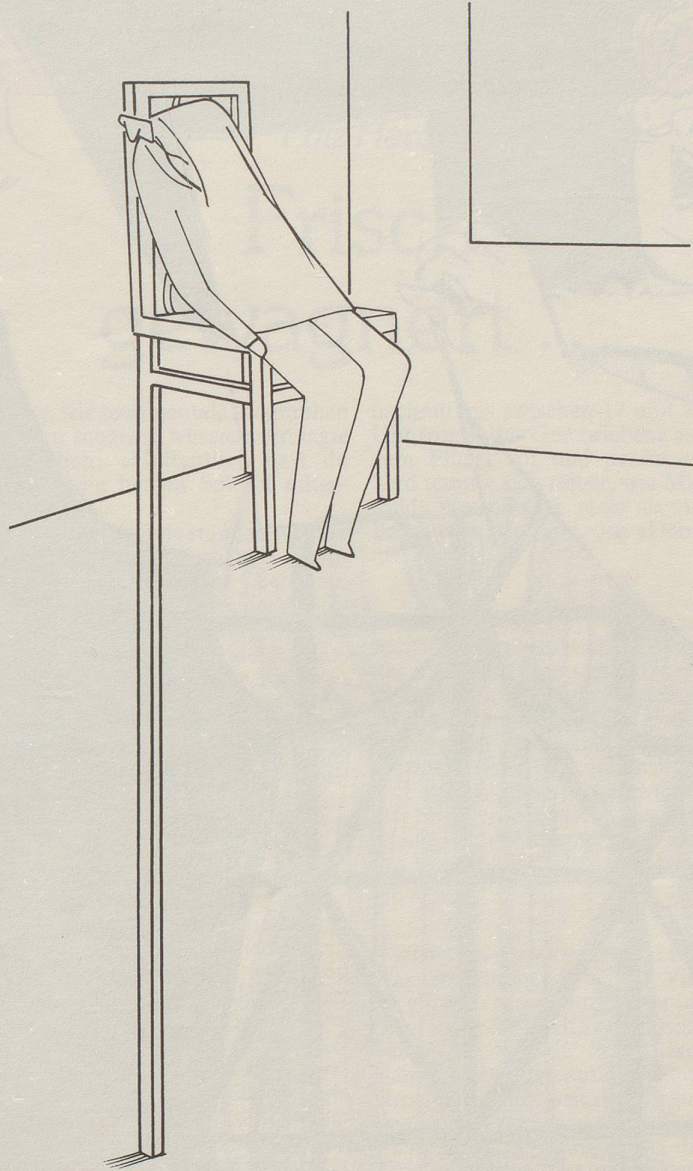
Japanische Gewerkschaften fordern die Roboter auf, mit einer tausendfach höheren Beitragszahlung den Gewerkschaften beizutreten. Die Roboter ihrerseits beabsichtigen deshalb, vor dem Hauptsitz der Gewerkschaftsführungen in einen unbefristeten Sitz- und Hungerstreik zu treten.

Nach gewöhnlich schlecht unterrichteter Seite will das Fernsehen DRS aus volkswirtschaftlichen Gründen das Morgenprogramm zum Frühstück einführen. Der Fernsehfachhandel hofft, dass, nachdem bald jede Familie ein Zweitfernsehgerät besitzt, das Drittfernsehgerät für die Küche fällig wird.

Ein Kino gibt jedem E.T.-Besucher zum Billett ein Tränentüchlein ab. So menschlich sind wir, und sei es zu Ausserirdischem.

In letzter Zeit bauen Architekten die Treppenhäuser in Mehrfamilienhäusern wieder «zügelfreundlicher». Sie lassen die Wände mit Teppichen ausstaffieren.

Peter Reichenbach



k a m b i z

Wider- Sprüche

von Beat Läufer

Die historischen Unmenschen sorgen dafür, dass in der Menschheitsgeschichte die gewöhnlichen Menschen nicht allzu aufdringlich zur Geltung kommen.

In Deutschland zerfällt das sogenannte Menschenbild in das Goethebild und das Hitlerbild.

Die ältesten Waffen: Militärköpfe mit Suchköpfen zum Auffinden von Friedensköpfen.

«Selbst die harmloseste Begeisterung gefährdet die Phantasielosigkeit», meinte ein phantasievoller Realist.

Wäre es physiognomisch nicht von beträchtlichem Vorteil, würden aus Gesichtern mit der Zeit Accessoires der Gesinnung?

«Etwas mehr Bescheidenheit, und wir könnten auf soziale Demontage verzichten», meinte ein ausgesprochen Unbescheidener.

Wer aufrecht steht, schlägt leichter zu.

Geburtstag?

Die Idee:
Ein Glückwunsch-
Telegramm!



Tel. 110
oder am PTT-Schalter

